Arbeitskreis Ortsgeschichte 😺 der Gemeinde Sugenheim

Die lose Reihenfolge interessanter, von Mitgliedern erarbeitete Beiträge zur Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim hier im Mitteilungsblatt für November 2014, setzen wir fort mit einem Bericht von Dr. Kurt Rieder zum Volkstrauertag.

Zum Volkstrauertag!

Gegen das Vergessen!

Im Gedenken an die Toten des 1. Weltkriegs 1914-1918

Am 1. August jährt sich der Beginn des 1. Weltkrieges zum 100. Mal. Je weiter wir uns entfernen, umso mehr schwindet die Erinnerung an die Männer, die im 1. Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. Die Zahl der Toten, 110 in der Gemeinde Sugenheim, am Volkstrauertag genannt, ist abstrakt. Die Nennung der Namen weckt die Erinnerungen.

Dr. Kurt Rieder

Quelle:

"Die Dorflinde", Beilage zum Scheinfelder Kurier von 1925

Sugenheim – 43 Tote

Barthel Friedrich	Tüncher	
Dehn Andreas	Bierbrauer	
Förster Georg	Schneider	
Fronhöfer Georg	Metzger	
Guckenberger Johann	Landwirt	
Guckenberger David	Landwirt	
Guckenberger Leonhard	Dienstknecht	
Guckenberger Wilhelm	Konditor	
Guckenberger Johann	Gärtner	
Gackstetter Johann	Hafner	
Grattenthaler Andreas	Maurer	
Hübner Georg	Hausmeister	
Kapp Johann	Lehrer	
Kapp Georg	Bäcker	
Kachler Johann	Postbote	
Müller Georg	Zimmermann	
Meisel Friedrich	Mechaniker	
Nürminger Leonhard	Landwirt	
Nürminger Johann	Bäcker	
Neudecker Johann	Bäcker	
Paul Georg	Braumeister	
Reinhold Louis	Viehhändler	
Rieder Johann	Landwirt	
Reuther Leonhard	Landwirt	
Reichold Albin	Kaufmann	
Streicher Hermann	Landwirt	
Schirmer Georg	Bader	
Schloß Hermann	Metzger	
Spieler David	Schuhmacher	
Seitz Konrad	Landwirt	
Schirmer Johann	Zimmermann	

Spörer Johann	Dienstknecht
Schloss Hugo	Viehhändler
Stützer Johann	Lehrer
Sämann Philipp	Viehhändler
Schäfer Leonhard	Dienstknecht
Treu Karl	Metzger
Treu Gustav	Bierbrauer
Treu Theodor	Müller
Wüst Georg	Dienstknecht
Walter Heinrich	Metzger
Ziegler Reinhard	Landwirt

Ezelheim – 8 Tote

Beyer Lorenz	Landwirt
Beyer Johann	Landwirt
Göbel Leonhard	Landwirt
Himmelein Daniel	Landwirt
Himmelein Veit	Müller
Meyer Johann	Kutscher
Pehl Leonhard	Landwirt
Ruffershöfer Johann	Landwirt

Deutenheim – 4 Tote

Böhringer Georg	Friseurgehilfe
Schwarz Jobst	Arbeiter
Singer Johann	Landwirtssohn
Weber Jobst	Landwirtssohn

Ingolstadt – 6 Tote		Krassolzheim – 12 Tote	
Benz Johann	Landwirt	Dietrich Johann	Dienstknecht
Berwind Joh. Friedrich	Landwirt	Gattermeyer Karl	Lehrer
Dornberger Johann	Landwirt	Geißlinger Michael	Landwirt
Dornberger L.	Landwirt	Greulich Mich.	Dienstknecht
Freimann Ludwig	Bierbrauer	Kloha Mich.	Landwirtssohn
Schmidt Ernst	Landwirt	Kronberger Joh. Gg.	Landwirt
Seminat Linst	Landwirt	Precemmeder Kaspar	Landwirt
Neundorf – 6 Tote		Rabenstein Gg. Leonh.	Landwirt
Blümlein Fritz	Schlosser	Reichert Joh. Christ.	Dienstknecht
Blümlein Georg	Bäcker	Schell Valentin	Landwirt
Blümlein Hans	Ldw. Arbeiter	Schneider Kaspar	Landwirt
Blümlein Leonhard	Kaufmann	Schwab Joh. Gg.	Landwirt
Blümlein Nikolaus	Schreiner	Schwao Joh. Gg.	Landwirt
Röthlingshöfer Georg	Landwirt	Krautostheim – 16 Tote	
Rottimigshorer Georg	Lundwirt	Frank Gottfried	Taglöhner
Ullstadt – 15 Tote		Frank Jakob	Dienstknecht
Dietz August	Schmied	Beyer Georg	Landwirt
Drexel Ernst	Lagerist	Engerer Gottlieb	Landwirt
Ehrlinger Jakob	Steinhauer	Frank Johann	Landwirt
Gabler Friedrich	Zimmermann	Gleiß Andreas	Landwirt
Gabler Johann	Schuhmacher	Gräbner Georg	Landwirt
Gareis Franz	Dienstknecht	Höhn Andreas	Zulia Will
Leykauf Christian	Gastwirtssohn	Kachelrieß Johann	Schuhmacher
Leykauf Peter	Lehrer	Kern Georg	Landwirt
Pickel Georg	Bierführer	Kohler Georg	
Reichel Leonhard	Sattler	Meuschel Georg	Landwirt
Roos Johann	Dienstknecht	Schilling Leonhard	Landwirt
Schneider Friedrich	Landwirt	Stein Kaspar	Landwirt
Vonwerden Heinrich	Oberamtmann	Trapert Johann	Landwirt
Weigand Martin	Friseur	Windsheimer Jobst	Spengler
Zink Johann	Landwirt		1 0

Du lieber Gott in Himmelshöhn laß uns einander wiedersehn gib uns doch baldigen Fried und wie bisher, mich Gott behüt', und meine Schäflein in dem Tal laß mich doch weiden noch einmal.

Letzter Vers des Gedichtes "Der Abschied in Erinnerung" bleibt" von Heinrich Gräbner, Humprechtsau-Krautostheim, gefallen am 15.08.1915